

Der Heeresteil von Hamburg (unter Marschall Davout) wurde im Mecklenburgischen durch die Freischaren aufgehalten. Beim Dorfe Gadebusch fiel in einem sonst glücklichen Gefecht der heldenmütige Körner. Seine Gefährten bestatteten ihn bei Wöbbelin unter einer Eiche. Davout ging nach Hamburg zurück. Napoleons Plan war fehlgeschlagen.

Wiedergabe nach Kernfragen. — Erläuterungen.

Erzähle!

Überschrift: Der erste mißglückte Anschlag auf Berlin. Großbeeren.

b) Der große Schlachtenmeister selbst war unterdes gegen Blücher vorgerückt, der gemäß der Verabredung vor ihm zurückwich, bis nach Schlesien hinein. Da hörte Napoleon, daß die Böhmisches Armee das Erzgebirge überschreite und seinen Rücken bedrohe. Er ließ deshalb den Marschall MacDonald (mit 80 000 Mann) gegen Blücher stehen und wandte sich rückwärts nach Sachsen. Nun beschloß Blücher stand zu halten. York hatte bereits heftig über das „unvernünftige Marschieren“ gegerollt, so daß ihn Gneisenau ernstlich zurechtweisen mußte. Blücher aber sagte: „Lassen Sie ihm man nur. Er ist ein giftiger Kerl, aber wenn't losgeht, denn heißt er wie keiner.“ Auf der steil ansteigenden Hochebene hinter der reißenden Kaybach stellte sich die Schleisische Armee auf. Das arge Regenwetter hatte den Fluß und alle Bäche, die von der Hochebene ihm zusossen, stark angeschwollen, und immer noch goß es in Strömen. Die Franzosen besaßen die Berwegenheit, über die Kaybach zu gehen und gegen die Höhen zu stürmen. Als sie zum Teil hinüber waren, donnerte das preußische und russische Geschütz drein; Kavallerie und Infanterie brach vor, Blücher, den Säbel in der Faust, voran. Die Franzosen wurden die Abhänge hinunter in die Fluten der tosenden Kaybach und der Nebenbäche geworfen und ergriffen die Flucht. Blücher verfolgte sie so weit er konnte. Zehntausende von Menschen und 100 Kanonen gingen dem Feinde verloren. Das war der Sieg an der Kaybach (26. August).

Wiedergabe nach Kernfragen. — Erläuterungen.

Erzähle!

Überschrift: Die Schlacht an der Kaybach.

c) Am Tage der Kaybachschlacht war die Böhmisches Armee im Anmarsche auf Dresden und griff den dort stehenden französischen Heeresteil an. Aber Schwarzenberg war zu bedächtigt, und die Franzosen wehrten sich tapfer. Da traf zur rechten Zeit Napoleon mit seiner Macht ein. Drei Tage lang waren seine Garden unablässig marschiert; todmüde warfen sie sich eine Stunde aufs Pflaster nieder. Aber dann merkte man, daß der große Kriegsheld zugegen war. Der Angriff der Verbündeten auf Dresden wurde abgeschlagen, und am andern Tage griff Napoleon